



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2580

Freitag, 27. Februar 2026



Die EU-Gemeinschaft

Und wie sie zusammengebaut ist!

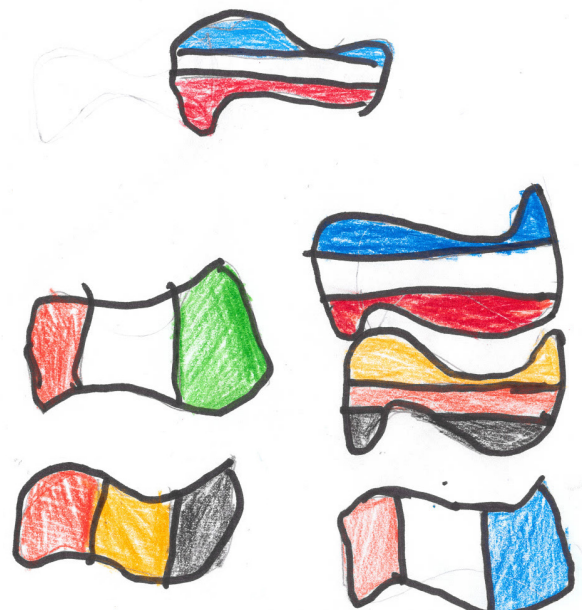
Europäische Union und ihre Entwicklung

Jakub (8), Timon (8), Sara (9), Zoé (9), Rosa (8) und Louisa (8)



Wir erzählen euch heute etwas über die Europäische Union. Dabei wollen wir ein bisschen auf die Geschichte der EU eingehen. Viel Spaß beim Lesen !

Wir wollen mit euch eine kurze Zeitreise in die Vergangenheit machen. Kommt mit! Wir befinden uns gerade im Jahr 1945. Der Zweite Weltkrieg ist gerade zu Ende! Den Menschen geht es leider nicht sehr gut. Sie sind sehr traurig und wollen endlich, dass es Frieden in Europa gibt. Deswegen gründeten 1951 die Länder Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Die Idee war: Wer zusammenarbeitet, kann keinen Krieg führen! Weiter geht die Reise. Wir reisen in das Jahr 1979. Dort wird das EU-Parlament zum



Hier könnt ihr die Flaggen der EGKS sehen.

ersten Mal von Bürgerinnen und Bürgern gewählt. In diesem Parlament werden gemeinsam Entscheidungen für die EU getroffen. Wenn wir ein paar Jahre weiterreisen, dann gelangen wir in das Jahr 1995. In diesem Jahr wird Österreich Mitglied der EU. Österreich ist also schon über 30 Jahre Teil der EU. Reisen wir weiter in das Jahr 2026. In diesem Jahr befinden wir uns

gerade. Wie sieht die EU heute aus? Eines ist klar: Die EU ist eine richtig große Gemeinschaft, die sich verändert, und wir sind Teil dieser Gemeinschaft. In einer so großen Gemeinschaft ist es wichtig als Team zusammenzuarbeiten, miteinander zu reden, Zeit zu verbringen und respektvoll zu sein. Die Europäische Union ist ganz bunt und wir alle können mitentscheiden!



1979 wurde das erste Mal das EU-Parlament gewählt.

1995 wurde Österreich Teil der EU.



In der EU leben ganz viele Menschen und sie sprechen auch viele unterschiedliche Sprachen.



Das EU-Parlament

Maxi (8), Jakob (8), Yaroslav (9), Konstantin (8), Miriam (8) und Paulina (8)

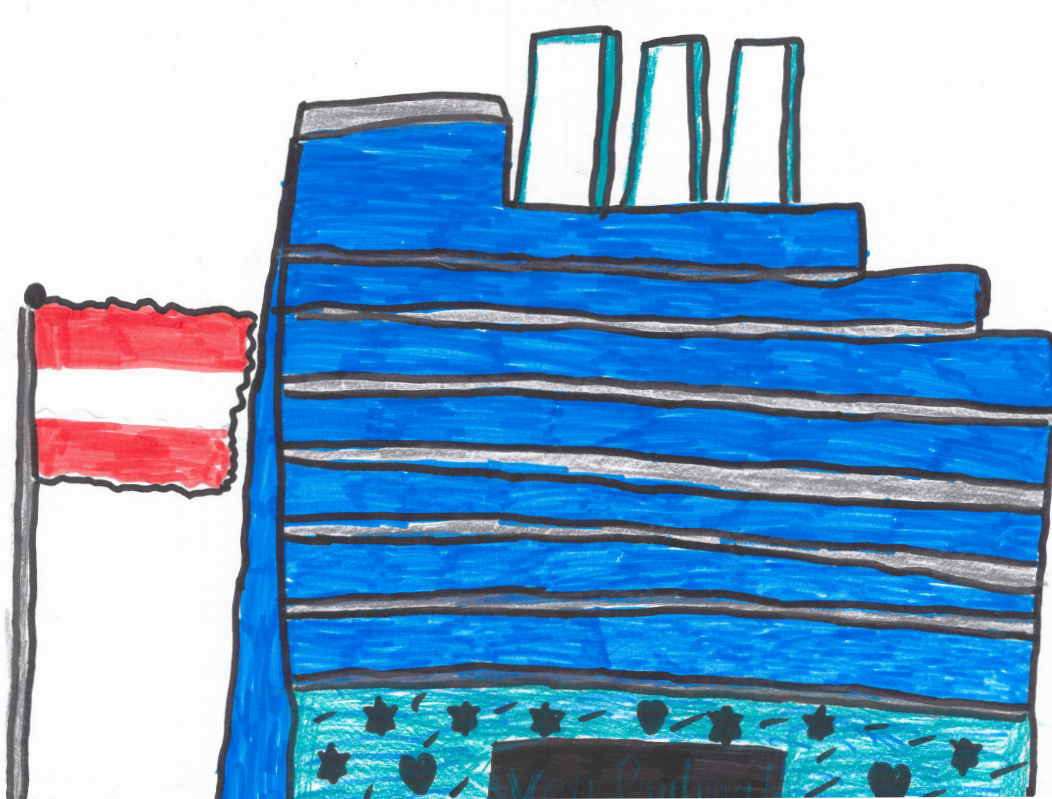


Wir erzählen euch etwas über das EU-Parlament. EU bedeutet „Europäische Union“.

Das EU-Parlament wurde von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt. Es gibt 720 Abgeordnete. Sie bestimmen die Regeln für die EU. Ab 16 kann man in Österreich schon mitbestimmen, wer ins Parlament kommt. Wir finden es wichtig, dass man mitbestimmen kann. Gemeinsam bestimmen ist viel besser! So kann man seine Ideen sagen und man kann öfter machen, was man möchte. Es ist auch unfair, wenn nur eine Person bestimmt. Wir können auch in unserem Leben bestimmen. Zum Beispiel in der Familie, was es zu essen gibt. Man kann auch über Lieder, die gespielt werden, mitbestimmen. Wenn

wir älter sind, können wir mitbestimmen, wer uns im Parlament vertritt. Wir bestimmen auch gemeinsam, was wir in dieser Zeitung schreiben und welche Zeichnungen reinkommen.





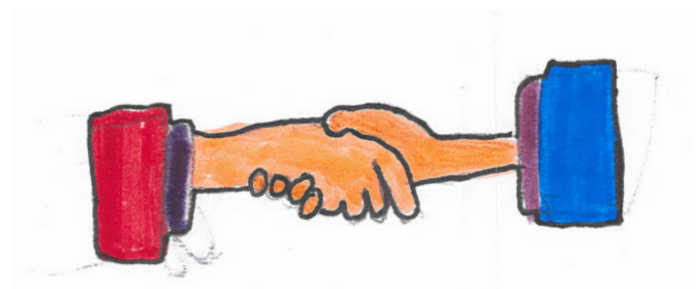
Das ist das EU-Parlament, hier sitzen auch die Abgeordneten aus Österreich und vielen anderen Ländern.



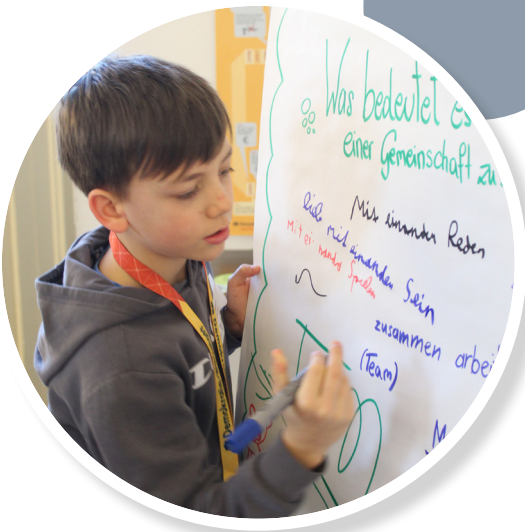
Der französische Außenminister Robert Schuman hat 1950 die Idee für eine Europäische Gemeinschaft vorgestellt.

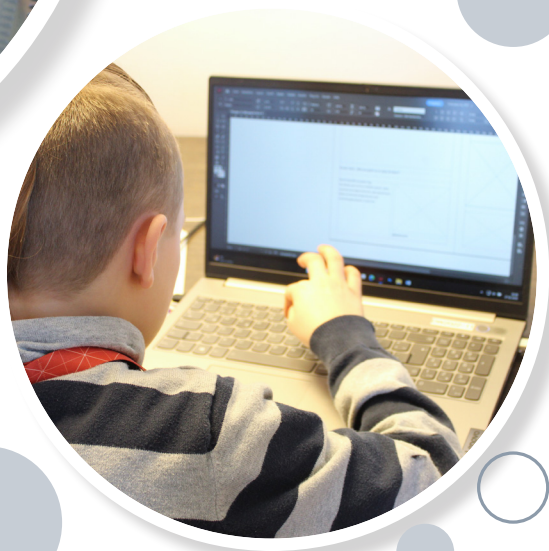


Wählen ist eine Art, wie man mitbestimmen kann.



Zusammenarbeit ist auch in der EU sehr wichtig.





Wir sind Mitglied!

Theo P. (8), Theo N. (8), Steffi (9), Clara (8) und Leni (9)



Wie Österreich zur EU kam und was es dazu alles braucht!

Österreich ist eines von 27 EU-Ländern. Seit 1995 ist Österreich in dieser großen Gemeinschaft. Dabei ist Zusammenhalt wichtig und dass sich alle an die Gesetze halten. Wenn ein neues Land beitreten möchte, müssen die anderen zustimmen. Das neue Land muss aber auch eine Demokratie sein. Das bedeutet, dass es auch demokratische Abstimmungen geben muss, zum Beispiel eine Wahl. Als Österreich dazugekommen ist, hat es davor noch eine Volksabstimmung gegeben. Das war 1994 und die Mehrheit der Menschen hat sich für einen Beitritt entschieden.

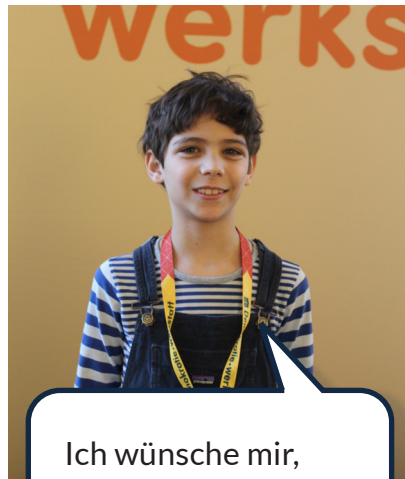


Das wünschen wir uns von der EU für die Zukunft, damit wir auch in Österreich etwas davon haben:

Frieden und
Gemeinschaft!



Ich hoffe, dass es keinen Krieg
mehr gibt.



Ich wünsche mir,
dass den armen
Menschen mehr ge-
holfen wird.



Ich wünsche mir für
die Länder weniger
Krieg.

Ich will, dass die gan-
ze Welt Frieden und
Freundschaft hat.



Wir und unsere Rechte

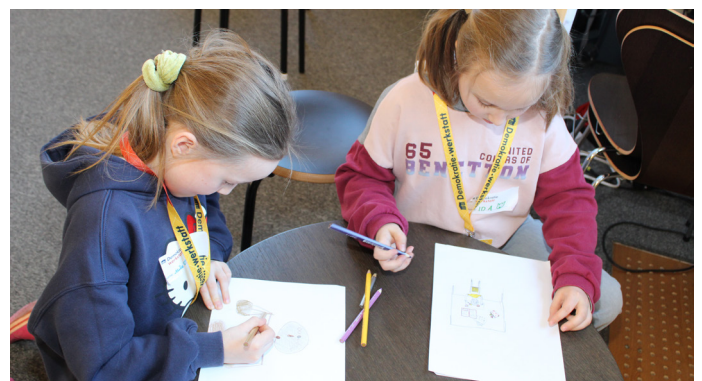
Ari (9), Mila (8), Ida (8), Greta (8) und Leo (9)



Wir haben uns mit unseren Rechten beschäftigt.

Die EU betrifft uns jeden Tag. Das Motto der EU ist „in Vielfalt geeint“. Jedes Land hat eine eigene Sprache, aber gemeinsam haben sie Rechte. Einige Rechte sind zusammengesammelt in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Sie soll uns schützen. Das ist so wie ein Buch mit mehreren Kapiteln. Eines davon ist Gleichheit. Dabei geht es zum Beispiel um die Gleichbehandlung von Mädchen und Buben. Das heißt, dass alle die gleichen Möglichkeiten haben sollen und dass niemand benachteiligt wird.

Auch dass jedes Kind eine Schule besuchen darf und somit lesen, schreiben und rechnen lernen kann und dass alle Kinder gesund aufwachsen dürfen, steht in diesen Rechten. Sie sind uns sehr wichtig, damit wir ein gutes Leben haben!



Diese Rechte kennen wir und sie sind uns deshalb auch wichtig:



Recht auf Gleichbehandlung zwischen Mädchen und Buben.



Recht auf Bildung.



Recht auf Gesundheit.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3C VS Perchtoldsdorf
Rosegggasse 4, 2380 Perchtoldsdorf